

Zeitschrift:	Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band:	- (1985)
Heft:	1
Artikel:	Erste Erfahrungen mit dem Telecontrol-System
Autor:	Steinmann, Matthias
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-790554

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. Erste Erfahrungen mit dem TELECONTROL-System

Um die Zuschauerforschung der veränderten Umwelt und der rasanten Entwicklung der neuen Medien anzupassen, hat der SRG-Forschungsdienst auf den 1. Januar 1985 eine neue Erhebungsmethode eingeführt: das elektronische Zuschauer-Messsystem SRG-TELECONTROL.

Ein TELECONTROL-Gerät ist ein Kleincomputer, der an den Fernsehapparat angeschlossen wird. Die Basisfunktion dieses Gerätes besteht in der automatischen Messung des jeweils eingeschalteten Fernsehkanals und der Registrierung der jeweils anwesenden Zuschauer. Auf einem Steuerkästchen, das einer Fernbedienung gleicht, gibt es 8 Tasten zur Personen-Eingabe. Jedes Haushaltmitglied meldet seine Anwesenheit vor dem Bildschirm durch das Drücken der ihm zugewiesenen Taste, wobei die freien Tasten für Gäste reserviert sind.

Die Erfassung erfolgt auf 30 Sekunden genau, und zwar für bis 50 TV- und bis 50 Videokanäle. Zusätzlich können registriert werden: die Bewertung von Sendungen (sechsstufige Urteilsskala), die Aufzeichnung und Wiedergabe von Fernsehsendungen durch Videorecorder, das Abspielen von Video-Fremdkassetten und Bildplatten und die Nutzung von Teletext, Videotex und Telespielen.

In der Schweiz sind 1000 Haushalte mit derartigen TELECONTROL-Geräten ausgerüstet (deutschsprachige Schweiz 450; Westschweiz 350; italienischsprachige Schweiz 200). Zusätzlich werden in 50 Haushalten Reservegeräte installiert.

Die im TELECONTROL-Mikroprozessor gespeicherten Daten des Untersuchungshaushaltes werden während der Nacht vom Zentralcomputer des Institutes für Marktanalysen AG, IHA, in Hergiswil automatisch über das Telefonnetz abgerufen, verarbeitet und mit den Sendeprotokollen der Fernsehstudios verknüpft.

Die SRG kennt damit bereits am Tag nach der Sendung Einschaltquoten und Sehbeteiligung und verfügt mit der regulären wöchentlichen Berichterstattung über weit mehr und präzisere Daten zu den einzelnen Sendungen als bisher.

Neben der aktuellen Tagesberichterstattung werden längere Perioden in Monats-, Quartals- und Jahresberichten zusammengefasst sowie Videonutzungsanalysen, Werbeausweise, Hitlisten usw. erstellt. Alle Daten lassen sich zudem mit einem Mapper-Programm nach verschiedenen Kriterien auswerten und nach individuellen Bedürfnissen per Computerterminal beim Forschungsdienst oder im Sendestudio aufarbeiten.

Das TELECONTROL-System läuft heute trotz seiner ausserordentlichen Komplexität problemlos, so dass wir über die ersten Erfahrungen berichten können:

Der Vergleich der Sehbeteiligung der Erwachsenen im Januar 1985 (gemäss TELECONTROL) mit jener im Januar 1984 (gemäss der früheren Methode KONSOMedia), bestätigt erneut unseren Befund des Parallellaufes beider Systeme im Dezember 1984: das neue System erfasst die Randzeiten, das heisst den Nachmittag sowie den Vor- und den Spätabend, weitaus präziser als die Telefoninterviews, wogegen in den Hauptabendstunden die Differenzen zwischen beiden Methoden relativ gering sind. Die Grafiken 1 und 2 für die deutsch- bzw. französischsprachige Schweiz im Januar verdeutlichen das.

Die Urteilsausschöpfung mit dem neuen Urteilssystem ist beachtenswert. Sie betrug im Durchschnitt bei all jenen Sendungen, die wir auch durch die KONSO telefonisch befragten liessen (SRG-OMNIBUS 1985), 57% in der DS, 55% in der SR und 56% in der SI im Verhältnis zur Sehbeteiligung.

Direkt verblüffend ist die Übereinstimmung der durch das TELECONTROL-System ermittelten Urteilswerte mit jenen, welche die KONSO im Rahmen des SRG-OMNIBUSSES im Januar 1985 erhoben hat, obwohl es sich beim TELECONTROL-System um unmittelbare Spontanurteile und beim SRG-OMNIBUS um tägliche Befragungen bis 6 Tage nach der Sendung handelt. Das Durchschnittsurteil beträgt bei der KONSO im Januar in der DS 4,79 und beim TELECONTROL 4,78, in der SR 4,69 (KONSO), bzw. 4,73 (TELECONTROL).

Wider Erwarten kommt damit der Beurteilung mit dem TELECONTROL-System wahrscheinlich ein höherer Stellenwert zu, als wir bisher meinten.

Die Sehbeteiligung in den Haushalten der deutschsprachigen Schweiz, welche Urteile abgegeben haben, und in denjenigen, welche keine Urteile abgegeben haben, weicht nach unseren ersten Berechnungen nicht signifikant voneinander ab. Bei der Tagesschau im Januar betrug die Differenz etwa 1,6%, was statistisch keine signifikante Abweichung ist. Auch bei der Überprüfung der Hauptsendungen des Samstagabendprogramms sind nur drei Fälle signifikant, aber ohne Regelmässigkeit im Hinblick auf das Kriterium der Beurteilungsmöglichkeit.

Ohne dem Ergebnis der betreffenden Expertise von Prof. Sixer vorgreifen zu wollen, dürfen wir feststellen, dass sich zum mindesten heute noch keine Ergebnisse zeigen, welche unmittelbar befürchten lassen, dass eine Beurteilung der Sendungen das Sehverhalten verändert. Hingegen ergibt sich als überraschendes Ergebnis eine hohe Übereinstimmung zwischen TELECONTROL- und KONSO-Urteil.

Matthias Steinmann

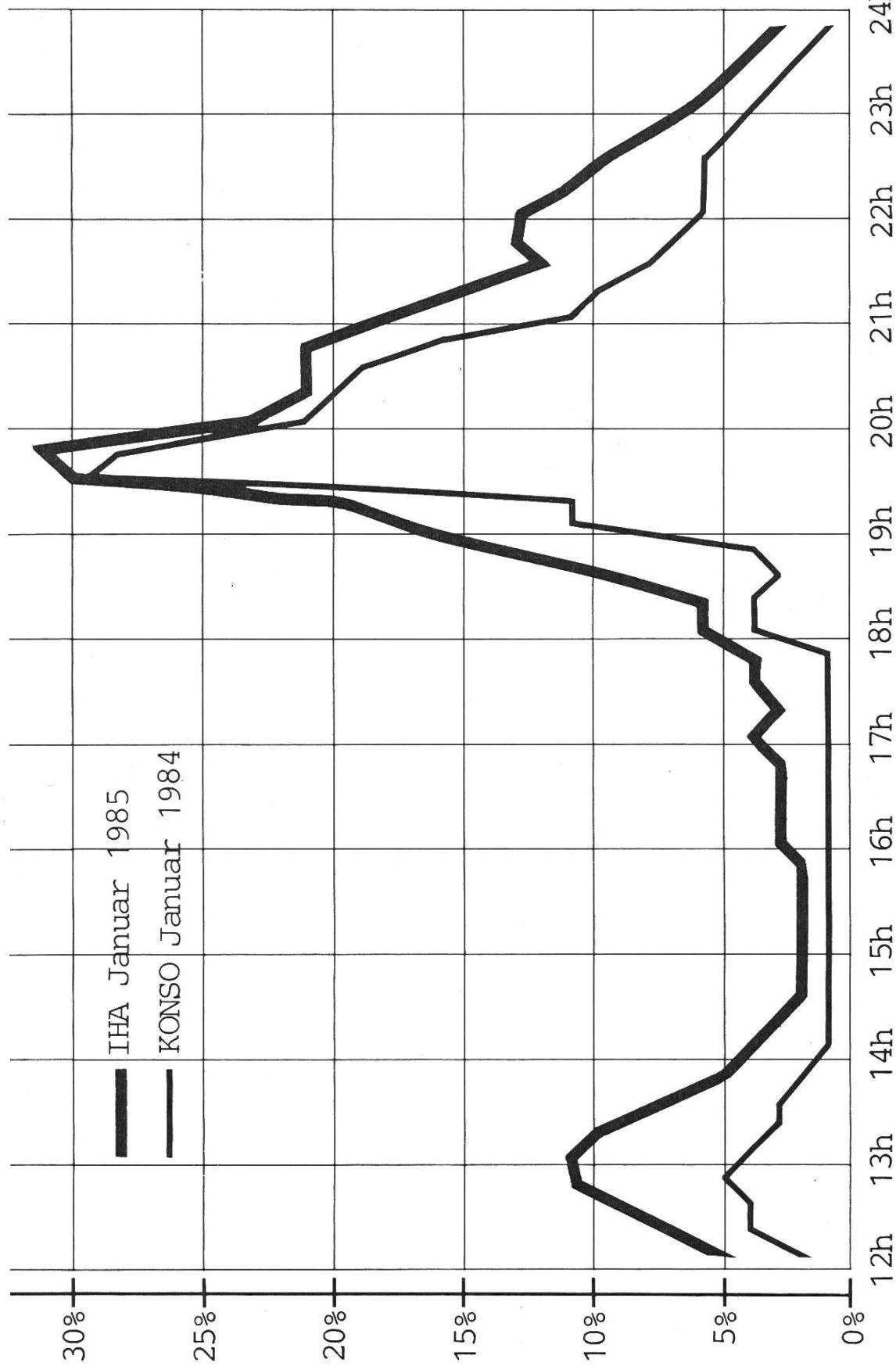
Urteilsvergleich IHA/KONSO Deutsche Schweiz

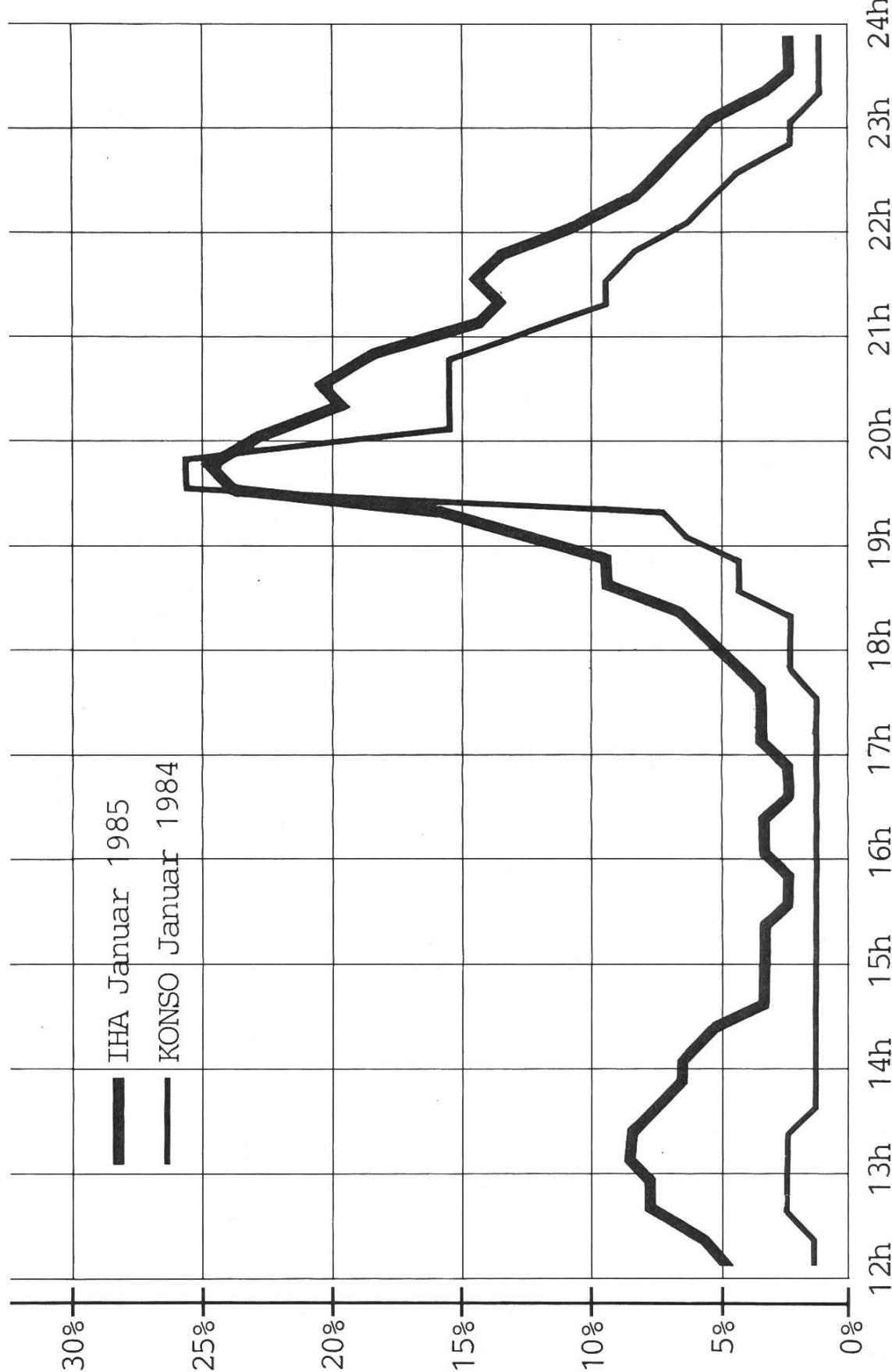
Bemerkung: Im TELECONTROL-System (IHA) bilden die Grundgesamtheit alle Personen von 3 Jahren und mehr, und das Urteil wird spontan ohne Aufforderung abgegeben; das Universum der SRG-OMNIBUS-Befragung (KONSO) bilden dagegen alle Personen von 15 Jahren und mehr, und zur Abgabe eines Urteils werden die Seher der Sendung vom Befrager direkt aufgefordert.

Sende- tag	Sendung	IHA-Sehbe- teiligung	Urteilswert IHA	Urteilswert KONSO	Differenz
1.1.	Der Mikado	3,7 %	3,6 (65 %/19)	4,7 (81 %/36)	- 1,1
2.1.	Sag mir, wo die Blumen sind	11,2 %	5,5 (35 %/20)	5,2 (92 %/86)	+ 0,3
4.1.	Fyraabig	13,5 %	5,1 (81 %/56)	5,1 (94 %/87)	0,0
7.1.	Show-Star des Jahres	23,8 %	4,7 (80 %/97)	4,6 (97 %/110)	+ 0,1
8.1.	Rundschau	13,8 %	5,0 (65 %/46)	4,9 (89 %/51)	+ 0,1
14.1.	Switch	15,7 %	4,7 (70 %/56)	4,1 (94 %/80)	+ 0,6
16.1.	Vis-à-vis (Maletzke)	4,8 %	4,1 (83 %/20)	4,6 (83 %/17)	- 0,5
18.1.	Karambuli	15,7 %	4,6 (57 %/46)	4,4 (84 %/76)	+ 0,2
19.1.	Samschtig-Jass	19,0 %	4,8 (25 %/24)	5,2 (96 %/112)	- 0,4
19.1.	Auf Los geht's los	24,0 %	4,6 (50 %/61)	4,2 (97 %/136)	+ 0,4
20.1.	Sonntags-Magazin 1. Teil	5,5 % 8,0 %	4,8 (18 %/5) 5,2 (50 %/20)	4,7 (89 %/50)	+ 0,3
21.1.	Kassensturz	13,6 %	5,2 (51 %/35)	5,1 (96 %/132)	+ 0,1
21.1.	Tell Star	23,8 %	4,8 (42 %/51)	5,1 (93 %/53)	- 0,3
22.1.	Ein Fall für zwei	29,9 %	5,1 (60 %/91)	4,8 (98 %/136)	+ 0,3

Sende- tag	Sendung	IHA-Sehbe- teiligung	Urteils Wert IHA	Urteils Wert KONSO	Differenz
	Rundschau	10,1 %	4,9 (69 %/35)	5,0 (93 %/71)	- 0,1
22.1.					
23.1.	Schirm Bild	14,4 %	5,0 (56 %/41)	5,0 (87 %/75)	0,0
24.1.	Zeitspiegel	5,9 %	5,8 (51 %/15)	5,2 (91 %/32)	+ 0,6
25.1.	Schauplatz	3,9 %	3,9 (51 %/10)	4,7 (93 %/23)	- 0,8
26.1.	Bodeständigi Choscht	13,3 %	4,9 (45 %/30)	5,2 (97 %/71)	- 0,3
26.1.	Schneezug	19,8 %	4,5 (51 %/51)	3,9 (90 %/69)	+ 0,6
27.1.	Uli, der Knecht	23,8 %	5,5 (42 %/51)	5,3 (99 %/159)	+ 0,2
28.1.	Switch	17,8 %	5,1 (39 %/35)	4,3 (85 %/60)	+ 0,8
28.1.	Kassensturz	12,1 %	4,9 (41 %/25)	5,0 (91 %/60)	- 0,1
29.1.	Rundschau	13,6 %	5,0 (59 %/41)	5,0 (99 %/55)	0,0
30.1.	Telefilm	12,6 %	4,5 (103 %/66)	4,6 (82 %/68)	- 0,1
31.1.	Gaukler, Clowns und Pantomimen	8,3 %	3,8 (84 %/36)	4,5 (76 %/25)	- 0,7
Durchschnitt: Urteils Wert			4,79	4,78	
Streuung			0,51	0,38	
Durchschnitt: Prozentanteile			57,3 %	91,0 %	

Grafik 1 Durchschnittliche Sehbeteiligung der Erwachsenen im Januar 1985/84 DRS



Grafik 2 Durchschnittliche Sehbeteiligung der Erwachsenen im Januar 1985/84 TSR

TAGESAUSWEIS
HAUSHALTE
SCHNEEFALL, TEMP -2 GRAD

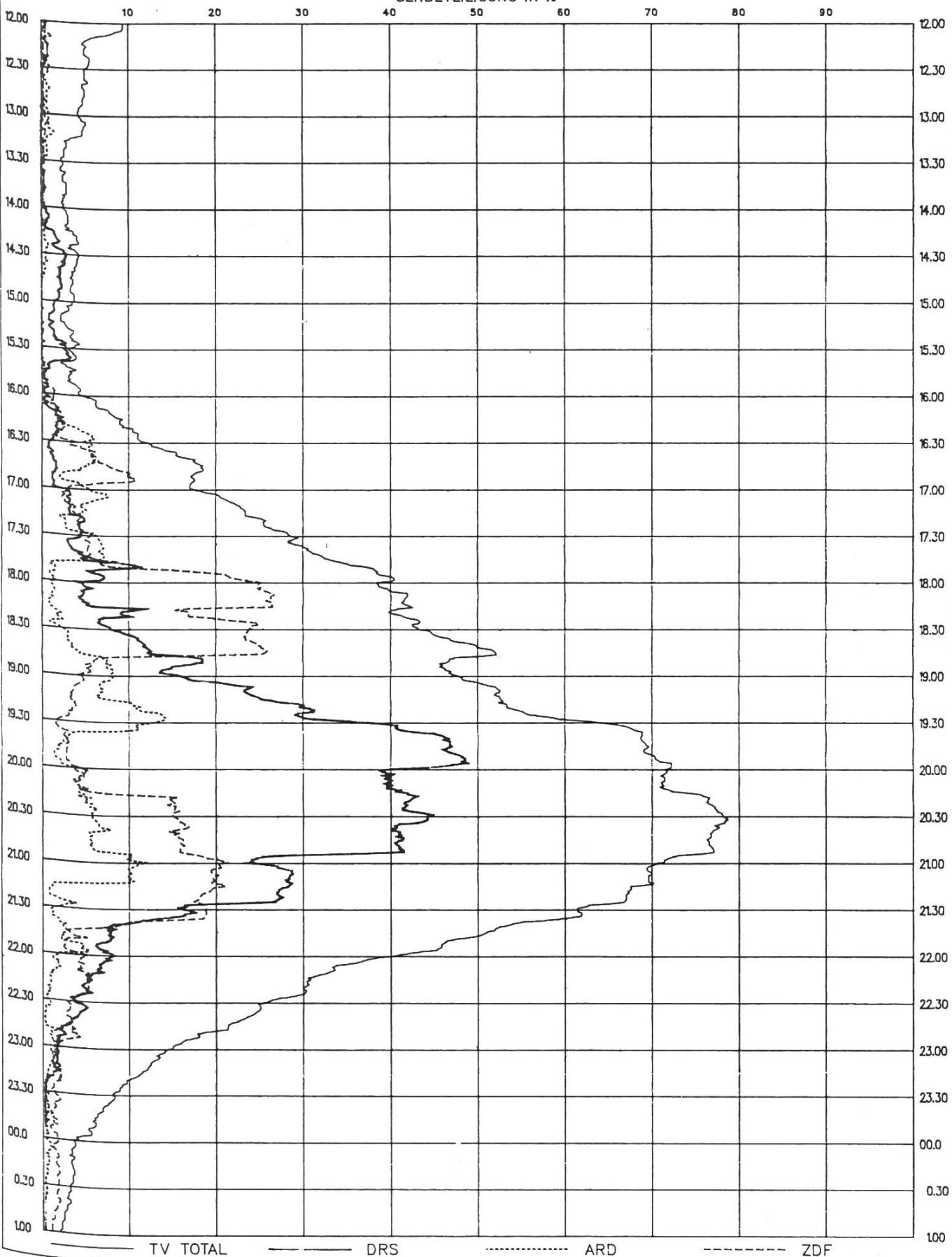
DEUTSCHSCHWEIZ
FERNSEHAUHALTE DS:
PERSONEN IN FERNSEHAUHALTEN DS:
STICHPROBENHAUHALTE DS:
PERSONEN IN STICHPROBENHAUHALTEN DS

1.640 MIO.
4.533 MIO.
450
1224



SRG-TELECONTROL
IHA INSTITUT FUER MARKTANALYSEN AG
MONTAG, 18. MAERZ 1985

SEHBETEILIGUNG IN %

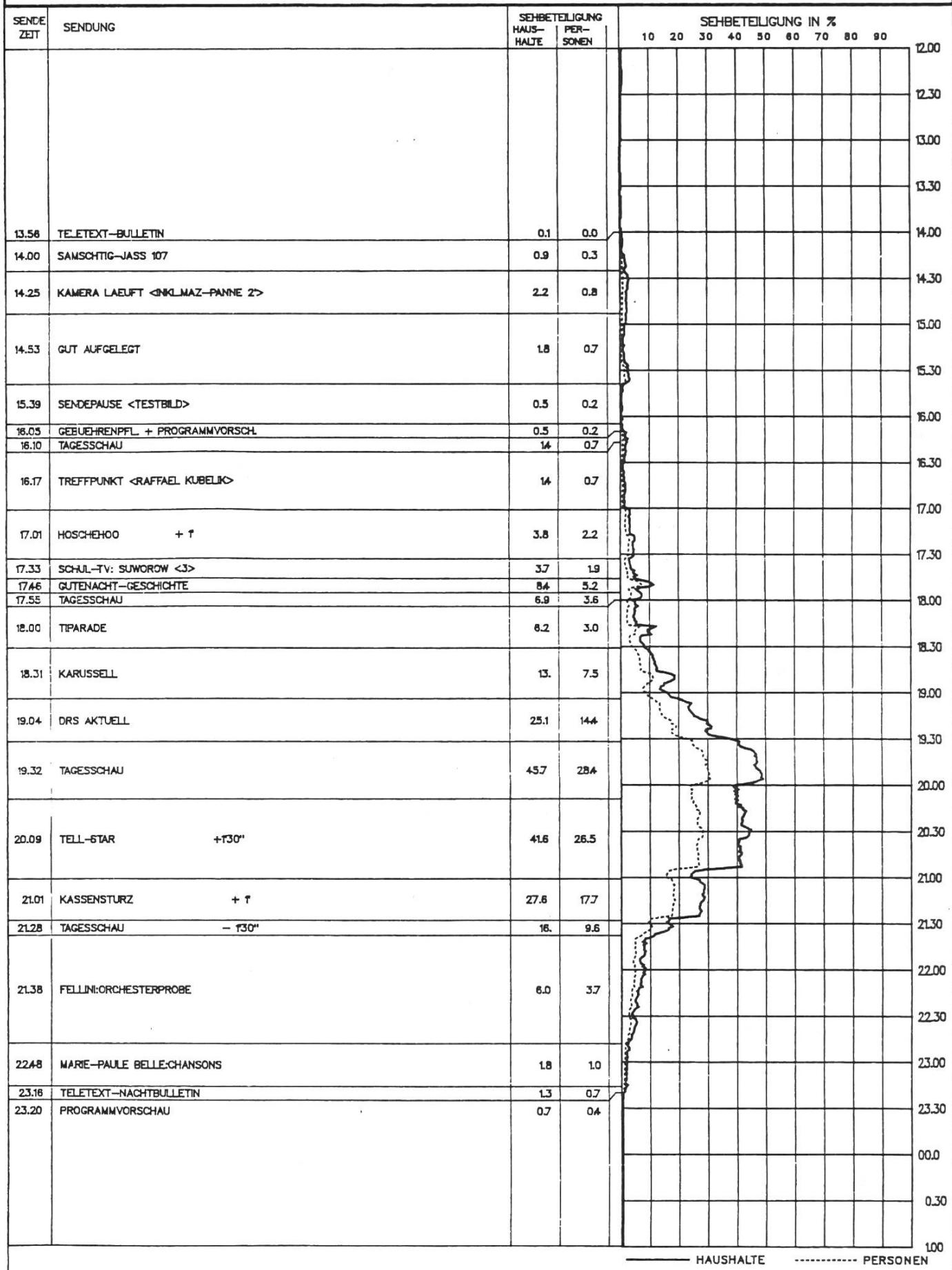


DRS

DEUTSCHSCHWEIZ
FERNSEHHAUSHALTE DS:
PERSONEN IN FERNSEHHAUSHALTEN DS:
STICHPROBENHAUSHALTE DS:
PERSONEN IN STICHPROBENHAUSHALTEN DS

1.640 MIO.
4.533 MIO.
450
1224

SRG-TELECONTROL
IHA INSTITUT FUER MARKTANALYSEN AG



Beachtenswerte Sendungen Deutsche Schweiz

SENDER : DRS
ZEILE 1: IN PROZENT
ZEILE 2: IN TAUSEND

SCHNEEFALL, TEMP -2 GRAD

FERNSEHAUHALTE DS:	1.640	MIO.
PERSONEN IN FERNSEHAUHALTEN DS:	4.533	MIO.
STICHPROBENHAUHALTE DS:	450	
PERSONEN IN STICHPROBENHAUHALTEN DS:	1224	

IHA MEDIA SRG-Telecontrol

SCHNEEFALL, TEMP -2 GRAD

FERNSEHAUHALTE DS:	1.640	MIO.
PERSONEN IN FERNSEHAUHALTEN DS:	4.533	MIO.
STICHPROBENHAUHALTE DS:	450	
PERSONEN IN STICHPROBENHAUHALTEN DS:	1224	

LICENSING

SCHNEEFALL, TEMP -2 GRAD

FERNSEHAUHALTE DS:	1.640	MIO.
PERSONEN IN FERNSEHAUHALTEN DS:	4.533	MIO.
STICHPROBENHAUHALTE DS:	450	
PERSONEN IN STICHPROBENHAUHALTEN DS:	1224	

Auszug aus Quickservice Montag, 18. März 1985, Fernsehen DRS

					HH-R. In %	HH-R. IN 1000	P-R In %	P-R IN 1000	URT.F
850318 1 01 T	19.32	20.00	28 Tagesschau		45.7	750	28.4	1289	4.5
850318 1 01	20.00	20.01	1 Trailer (Marie-Paule Belle)		41.2	677	25.1	1140	0.0
850318 1 01	20.08	20.09	1 Präsentation		39.7	652	24.4	1107	0.0
850318 1 01	20.09	20.54	45 Tell-Star	+ 1'30''	41.6	682	26.5	1201	4.8
850318 1 01	20.54	20.55	1 Trailer: Rundschau		39.7	651	25.5	1157	6.0
850318 1 01	21.01	21.26	25 Kassensturz	+ 1'	27.6	453	17.7	806	5.1
850318 1 01	21.26	21.27	1 Trailer: Derrick		25.7	421	16.3	742	6.0
850318 1 01	21.27	21.28	1 Präsentation		18.2	299	11.0	499	0.0
850318 1 01 T	21.28	21.37	9 Tagesschau	- 1'30''	16.2	266	9.6	438	5.0
850318 1 01	21.37	21.38	1 Trailer: Ziischtigclub + Präs.		12.1	199	7.3	334	5.0
850318 1 01	21.38	22.47	69 Fellini: Orchesterprobe		6.0	99	3.7	168	3.0
850318 1 01	22.47	22.48	1 Präsentation		2.4	40	1.5	69	0.0
850318 1 01	22.48	23.16	28 Marie-Paule Belle: Chansons		1.8	29	1.0	46	5.0
850318 1 01 T	23.16	23.20	4 Teletext-Nachbulletin		1.3	22	0.7	35	0.0
850318 1 01	23.20	23.23	3 Programmvorstellung		0.7	11	0.4	21	0.0

Légende : HH-R = Haushaltrating
 P-R = Personenrating
 URT. F = Urteil